

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Alessandro Stradella**

**Flotow, Friedrich**

**Berlin, [1850 ?]**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-84874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84874)

Barbarino.

Ja! Sein Lied sich einstudiren.

Bassi.

Wohl! Der Rache Stund' bricht an.

Terzettino.

Ruhig! Leise! Stille! Sacht!  
 Laßt uns sinnen, fein bedacht!  
 Habet Acht und haltet Wacht!  
 Theurer Sänger — gute Nacht!

(Ab hinter den Vorhang.)

### Dritte Scene.

Stradella.

Wie freundlich strahlt der Tag — die buntgeschmuckte  
 Menge

Erfüllt die Gassen rings und Flur und Thal.  
 Von allen Seiten strömt's in wogendem Gebrange,  
 Kaum faßt der weite Markt der frommen Wand'rer  
 Zahl. —

Doch — wenn der Sänger sich des Ruhmes unwerth  
 zeigte?  
 Wenn Jagen ihn bestiel? Wenn ihn die Angst erschlafft?

Madonna! Steh' mir bei, Du hülfreich stets Ge-  
neigte,  
Und leih' zum schönen Ziel Begeist'ung mir und  
Kraft!

### Vierte Scene.

**Stradella.** Gleich darauf **Bassi**, **Malvolio**  
und **Barbarino** (aus dem Vorhange tretend und im  
Hintergrunde lauernd). Später **Leonore**. (Stradella  
nimmt ein Notenblatt zur Hand.)

Stradella.

(Hymne.)

Jungfrau Maria! Himmlisch Verklärte!  
Hohe Madonna! Mutter des Herrn!  
Blicke hernieder, gläubig Verehrte!  
Freundlich und milde, vom hohen Stern.  
Mutter des Segens, freudenerkoren,  
Die Du gebarest den himmlischen Sohn —  
Mutter der Schmerzen, die ihn verloren,  
Oh' Du vereint Ihn vor Gottes Thron.  
Seg'ne uns, Mutter! Gottheit der Gnaden,  
Seg'ne die Unfern, daß sie Dich freu'n,  
Schütz' unsre Felder, wann sich entladen  
Zürnende Wetter und Schrecken dräu'n.